



Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 4 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2–3 Mal 10%, 4–8 Mal 20%, 9–26 Mal 33 1/3%, 27–32 Mal 50%, Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 25. Dezember 1886.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz.
Verlag von Kunath & Rosenkranz, Leipzig.

Inhalt: Die Cylinderhemmung. — Notizen über den Stand der Uhrmacherei vor 40 Jahren. — Ueber die Eintheilung der Naturkräfte. — Deutsche Reichs-Patente. — Die Preisschrift von Moritz Grossmann über den freien Ankergang für Uhren. — Anleitung zum Zeichnen des gleicharmigen Ankers für ein Rad mit Spitzzähnen. (Englischer Ankergang.) — Zur Geschichte der Thurmuhren. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Zur Beachtung! Alle für uns bestimmten Geld-, Brief- und Kreuzbandsendungen sind stets zu adressiren an die Expedition oder Redaktion des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ (Kunath & Rosenkranz) in Leipzig, **Johannesgasse 23, I.**

Abonnements-Einladung.

Mit Nr. 52 schliesst der 11. Jahrgang unseres Journals. Wir bitten daher unsere geehrten Abonnenten um **rechtzeitige** Erneuerung des Abonnements auf das I. Quartal des 12. Jahrganges, damit in der pünktlichen Zusendung keinerlei unliebsame Störung eintrete und weisen an dieser Stelle noch ganz besonders darauf hin, dass die **Annahme der ersten zwei Nummern eines jeden Quartales zur Abnahme des betreffenden Quartales verpflichtet**, andernfalls sind die Nummern bei der Ankunft zurückzuweisen.

Bei **Pränumerando**-Einsendung des Abonnements-Betrages auf den ganzen Jahrgang 1887 ermässigen wir denselben für das **Inland auf 7 Mark**, für das **Ausland auf 8 Mark**.

Allen neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir diejenigen Nummern des letzten Quartales 1886 **gratis** nach, welche den Beginn der Preisschrift von Moritz Grossmann:

„Ueber den freien Ankergang für Uhren“

nebst den dazu gehörigen Zeichnungen enthalten.

Die in England preisgekrönte Schrift über den freien Ankergang ist unstreitig das bedeutendste Werk unseres unvergesslichen Meisters Moritz Grossmann. Die Unterzeichneten haben das Recht der neuen Herausgabe für das „Allgemeine Journal der Uhrmacherkunst“ erworben, woran sich zugleich die Verpflichtung knüpfte, sämtliche Zeichnungen des umfassenden Werkes von neuem zu entwerfen, da die Originalplatten nicht mehr vorhanden sind. Es wird allen Kollegen bekannt sein, dass es besondere Schwierigkeiten macht, dem Lernenden ein volles Verständnis des Ankerganges der Taschenuhren beizubringen. Möge nun die Abhandlung Moritz Grossmann's hierzu die Unterstützung bieten durch die Klarheit des Ausdruckes und die Schärfe der Gedanken, welche ihr hervorragendes Merkmal bilden.

Der soeben beendete 11. Jahrgang, enthaltend die mit grossem Beifall aufgenommenen historischen Artikel über die Uhrmacherei: „Peter Henlein, der Erfinder der Taschenuhr“, „Beiträge zur Geschichte der Uhrmacherei in Nürnberg“, „Die Angsburger Uhrmacherei während des 18. Jahrhunderts“ und „Die Uhren im Herzoglichen Museum zu Gotha“, ist noch in einer kleinen Anzahl von Exemplaren vorhanden, doch kann eine Ermässigung des Preises nicht stattfinden.

Die Artikel über historische Forschung auf dem Gebiete der Uhrmacherei werden im neuen Jahrgange fortgesetzt und zwar zunächst durch die „Geschichte über die Entwicklung der Nachtuhren“.

Indem wir zum Schlusse die geehrten Abonnenten und Leser unseres Journals um lebhafteste Mitarbeiterschaft ersuchen, bitten wir, uns Ihr geschätztes Wohlwollen auch im neuen Jahre zu Theil werden zu lassen.

LEIPZIG.

Achtungsvoll

Die Redaktion und Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“.
Kunath & Rosenkranz.